



---

Territorien, Insights, Artefakte heissen die fotografischen Serien, in die Georg Aerni die Welt aufteilt. Er zeigt diese ohne Affekte, ohne expressives Licht, meist ohne Menschen und doch entwickeln die Bilder eine unglaubliche Wucht – ob sie nun europäische Zooanlagen, Sites in Tokio, Gletscher oder Quartiere in Mumbai zeigen. Der Zürcher Fotograf und ehemalige Architekt hält Eingriffe und Bewegungen fest, die sich beständig ereignen und den Raum verändern. Wie eine Stadt geplant und gebaut wird und zugleich amöbenhaft und unkontrollierbar wächst, wie Natur die von Menschen gemachten Bauten zurückgewinnt, wie sich die Sprachen von Natur und Kultur anpassen. Der wunderbare Bildband wird durch Essays von Nadine Olonetzky, Stephan Berg und Moritz Küng ergänzt.

---

Georg Aerni. Sites & Signs. Nadine Olonetzky (Hg.). Verlag Scheidegger & Spiess, Zürich 2011, CHF 120

**Pressespiegel zu Georg Aerni**

Besprechung in: Kunsbulletin, Ausgabe 05/2011, S. 96